

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Johann Gottfried Sehliger an August Hermann Francke.

Sehliger, Johann Gottfried

Erfurt, 28.06.1693

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 815 : 6

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests studienzentrum@francke-halle.de or contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Erfurt d. 28 Jun. 1893

C. 815

6

der Liebe Bräutigam mir nicht verdammt, daß ich
mündlich, schriftlich von ihm gehört: Ich habe ihm
sagte ihm dem Herrn H. seiner täglichen Führung; wir sind
bey und mit ihm und H. Kömpf, eine Komposition des glücklichen, die
der Herr selbst dort gewirkt so durch seine Führung geübt wird
zum Tode hinüberführen: Einigentlich davon viel gelegen, die
bey seiner gelegentlich zu besorgen, der ihm selbst ist am Herrn
galt, ob liegt aber diese darin an die H. Kömpf, H. Kömpf
meine Eltern, die Adresse habe wegen seiner nicht anders
als am der Liebe H. Mag. nach dem Herrn. Ich habe ihn
H. der Liebe H. Dr. Breth. der singenden Liebe Herrn
H. Kömpf, der sie so Führung so ihm der Herr nicht anders
wieder die halt sondern auch wieder die Verbleibende, Ephe-
ney Tivian- Längst am Hartmann, Lütke und sein als eine
gütliche, güte ihm seine Längst, Kömpf mögen: Verbleibe
Ich gebe mir mit Kömpf
in dem Fall Lütke H. Kömpf.

Ich gebe mir mit Kömpf
in dem Fall Lütke H. Kömpf.

Leipzig
Leipzig M. August
Herman Francken
Bridgton in
Glozing

Nov

Halle